

Lebensmittelimporte aus sozial und ökologisch unverantwortlichem Anbau bleiben erlaubt

Der Ständerat hat fünf Standesinitiativen aus der Westschweiz abgelehnt, die ein Importverbot für Lebensmittel forderten, die unsozial oder ökologisch schädlich produziert werden.

Der Ständerat lehnte die Initiativen mit 24 zu 13 Stimmen klar ab, wie die Nachrichtenagentur SDA schreibt. Die kleine Kammer hatte die Vorstösse

bereits in einer ersten Behandlung abgelehnt, der Nationalrat dann hingegen zugestimmt. Mit der neuerlichen Ablehnung durch den Ständerat sind die Initiativen aber gestorben. Der Ständerat hatte insbesondere Bedenken, dass bei einem Verbot internationale Abkommen verletzt würden.

■ *lid*, 10. Juni 2011